



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Erste Ergebnisse

4 W – Was wir wissen wollen

Kooperative Informationsintegration mit Hilfe intelligenter Software

Projektleitende Einrichtung

Technische Universität Graz, Institut für Informationssysteme und Computer Medien

Univ.Prof. Dr. Hermann Maurer
hmaurer@iicm.edu

Beteiligte Schulen

BG/BRG Pestalozzi Graz, ST
BRG Korösi, Graz, ST
Hauptschule Markt Hartmannsdorf, ST

Wissenschaftlicher Kooperationspartner

Institut für Kinder- und Jugendphilosophie, Graz, ST

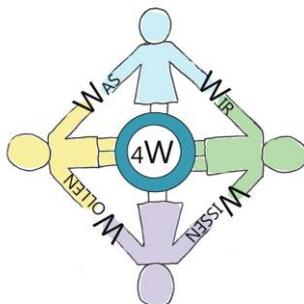


4 W – Was wir wissen wollen

Kooperative Informationsintegration mit Hilfe intelligenter Software

In diesem Sparkling Science-Projekt* geht es um das Erlernen von wissenschaftlichen Recherchen und die Erarbeitung von Methoden, die dies und eine daraus entstehende Sammlung von Berichten optimal unterstützt. Das Endergebnis wird eine Sammlung von über 250 gut recherchierten, kollaborativ erstellten, kommentierten und miteinander verlinkten Beiträgen werden, deren Beziehungen zueinander auch graphisch und interaktiv dargestellt werden können. Es wird somit leicht möglich sein zu prüfen, wie sehr die Themen vom Gender, von der Schule und der Schulstufe abhängen.

Schüler/innen, die bei diesem Projekt mitmachen, schlagen ein Thema vor, zu dem sie einen gut recherchiert Beitrage verfassen wollen. Dabei liegt die Betonung auf „gut“. Das Thema darf also nicht mit einer Suchmaschine im Internet lokalisiert und dann mehr oder minder mit „Copy-and-Paste“ verwendet werden, sondern es müssen die verschiedensten Quellen herangezogen werden. Dies ist entsprechend zu dokumentieren. Bei der Verwendung von Bildern und anderen Medien ist sicherzustellen, dass keine Urheberrechte verletzt werden. Die Zusammenarbeit von Schüler/innen in einem Team bei einem Beitrag, aber über die Möglichkeit von Anmerkungen und Diskussionen auch über Beitragsgrenzen hinweg, ist genauso erwünscht wie das Verlinken mit ähnlichen Beiträgen.



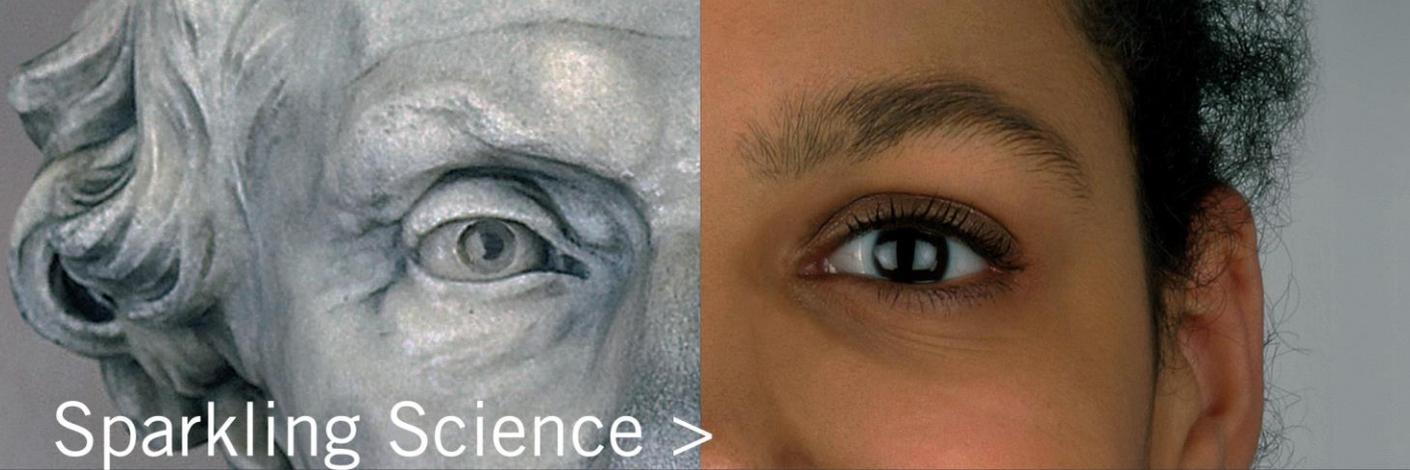
*Sparkling Science ist ein Programm des BMWF, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen Projekten des disziplinär breit gefächerten Programms werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden.

Die Tatsache, dass Schüler/innen „jedes sie interessierende Thema“ behandeln können, hat zu vielen Diskussionen, Problemen aber auch Einsichten geführt. Diskussionen entflammten, wenn manche Themen als ungeeignet eingestuft wurden, weil sie zu sehr in Grenzbereichen der Wissenschaft liegen und eine objektive Behandlung unter Berücksichtigung der betroffenen Schüler/innen nicht möglich schien („Satanismus“ oder „Übersinnliche Phänomene“ sind Beispiele dazu) oder weil vernünftige Recherchen (etwa zu einem neuen Computerspiel) nicht durchführbar waren.

Zu Problemen kam es, weil Themen gewählt wurden, die weder für Lehrer/innen noch andere Projektmitarbeiter beurteilbar waren oder die unpassend erschienen (etwa Beiträge die den Krieg verherrlichen). Und Einsichten in den Einfluss von Fantasy-Geschichte ergaben sich, wenn z. B. ein Beitrag über „Drachen“ verfasst wurde, als wären dies reale Tiere und nicht Fabelwesen.

Die Kommentare zum Projekt reichten von großer Zustimmung bis zum Gegenteil, sowohl bei Lehrer/innen als auch bei Schüler/innen. „Es ist zu viel Arbeit oder unmöglich, diese Mischung von Themen zu beurteilen; man ist ja schließlich nicht in allen Gebieten Expertin.“, meinte eine Lehrerin. Aber es wurde auch gesagt: „Endlich ein vernünftiger Einsatz des Webs.“ Die Aussage: „Ich verstehe nicht, warum ich einen Aufsatz schreiben soll, wenn das ohnehin schon alles in der Wikipedia steht“, stand z. B. „Mir hat meine ‚Erforschung‘ der Antarktis echt Spaß gemacht: ich habe dadurch viele coole YouTube Clips angesehen, mehr als ich brauchte.“





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oeAD

www.bmwf.gv.at
www.sparklingscience.at

BMWF^a

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung